

Chenin Blanc – Potenzial und Zukunft der wohl vielseitigsten Rebsorte der Welt

vorgelegt von Fabio Gölles
Kandidatennummer: 200055
Ort und Datum: Graz, 02.06.2022

Motivation

Die Rebsorte Chenin Blanc begeistert mich bereits seitdem ich sie im Zuge der Sommelier-Ausbildungen kennenlernen durfte. Ihre hohe Säurestruktur und Flexibilität verschiedenste Weinstile zu produzieren sind Attribute, die ich schnell zu schätzen lernte. In diversen Verkostungen und Gesprächen mit Weinliebhabern bemerkte ich, dass Chenin Blanc immer wieder für Überraschungen in ihrer guten Qualität sorgt und bei weitem nicht den guten Ruf hat, den sie meiner Meinung nach verdient hätte. Aus diesen Gründen stellte ich es mich zur Aufgabe, diese Rebsorte, im Zuge dieser Arbeit, weiter zu erforschen und ihr Potenzial am Weinmarkt zu evaluieren.

Zielsetzung

Diese Arbeit soll die verschiedenen Gebiete und deren typische Stile von Chenin Blanc aufzeigen und damit ein Grundbild der Rebsorte darstellen.

In weiterer Folge setzt sich die Arbeit das Ziel, einen Überblick über die derzeitige Situation Chenin Blancs am Weinmarkt - sowohl national als auch international - zu verschaffen. Mit den immer größer werdenden Veränderungen durch den Klimawandel liegt ein Hauptaugenmerk auf der Frage, ob sich Chenin Blanc, aufgrund ihrer Vielseitigkeit, besser als andere Rebsorten an neue Bedingungen anpassen kann und so mehr Aufsehen in der Weinwelt erregen kann.

Methodik

Für den ersten Teil der Arbeit werden vom Verfasser Bücher, Online-Quellen von Fachmagazinen, Publikationen und Websites der Weingebiete herangezogen. Diese wissenschaftlichen Quellen dienen dazu, die Eigenschaften der Rebsorte Chenin Blanc in den verschiedenen Gebieten zu definieren und die unterschiedlichen Stile aufzuzeigen.

Anschließend werden Interviews verwendet, um die aktuelle Situation sowie Trendbewegungen in der Loire zu beschreiben. Die namhaften Winzer Florent Baumard von Domaine Baumard, Sarah Hwang von Domaine Huet und Virginie Joly von Château Roche aux

Moines geben hier Aufschluss zu Themen, von biodynamischer Bewirtschaftung über die globale Erderwärmung bis hin zur Schaumweinbewegung.

Inhalt

Zu Beginn der Arbeit werden die klimatischen Bedingungen und Bodenbegebenheiten der jeweiligen Regionen analysiert, um Aufschluss auf deren Einfluss auf die Rebsorte Chenin Blanc zu geben. Weiters wird dadurch aufgezeigt, welche verschiedenen Stile in welchen Verhältnissen möglich sind. Auch der Vergleich zwischen Loire und Südafrika gibt hier einen Überblick über die Unterschiede und Eigenheiten Chenin Blancs.

Im Mittelteil werden aktuelle Statistiken und Werte herangezogen, um eine aufschlussreiche Marktanalyse zu erstellen. Hierbei sind die Produktions- und Verkaufszahlen sowie der Anteil des Exports in den jeweiligen Gebieten entscheidend. Anschließend werden die sichtbaren Trendbewegungen beschrieben und Marktanteile aufgezeigt.

Im Schlussteil konzentriert sich die Arbeit auf aktuell relevante Einflüsse und Trends. Zunächst wird der Klimawandel mit seinen Auswirkungen auf die Rebsorte Chenin Blanc beschrieben. Danach wird der Anteil der biologisch- organisch sowie biodynamisch zertifizierten Weingärten der jeweiligen Regionen angeführt und deren Einflüsse auf die Stilistik erläutert. Abschließend werden noch die kleineren, lokal relevanten Themen, wie Schaumweintrends, Klassifikationssystem und alte Rebanlagen, aufgegriffen und deren Auswirkungen und Veränderungen beschrieben.

Fazit

Mit der Möglichkeit Weine in allen vorstellbaren Stilen zu erzeugen, bleibt Chenin Blanc nahezu einzigartig in der Weinwelt. Dennoch bleibt die Qualität dieser Weine sehr stark von den Begebenheiten abhängig. Sie ist eine Rebsorte, die sehr anpassungsfähig ist, ihr Terroir sehr intensiv widerspiegelt und davon geprägt wird.

Am Weinmarkt hat Chenin Blanc derzeit eine feste, konstante Position bezogen, zeigt aber durchaus auch aufstrebende Trends auf. Vor allem das Wachstum der biologisch- organischen und biodynamische Bewirtschaftung kommt ihr entgegen, da sie in diesem Bereich nahezu nur Vorteile mit sich bringt.

Mit der steigenden globalen Erderwärmung wird sich zeigen, ob Chenin Blanc, aufgrund ihrer Anpassungsfähigkeit, noch mehr Aufsehen erlangen kann - das Potenzial ist jedenfalls gegeben.